

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 7

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

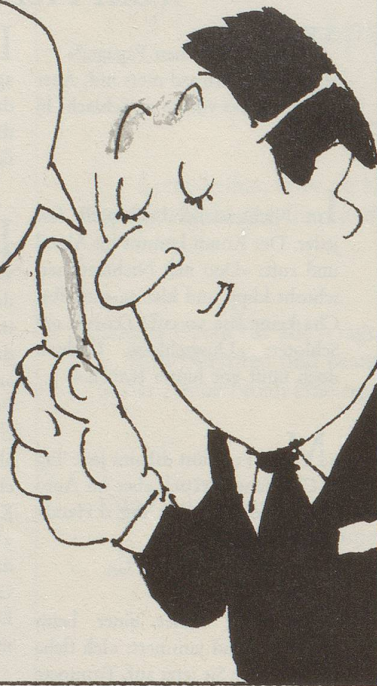
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn Sie
begriffen haben,
um was es geht,
Herr Müller,
dann gibt es nichts
spannenderes
als Börsenkurse



Notizen

VON PETER MAIWALD

Geduldsfäden sind dazu da, Hände zu binden.

*

Wie wäre es mit einem Fest, an dem wir uns einfach nur
Aufmerksamkeit schenken?

*

Er wollte nicht denken. Ihm genügten Denkanstösse.

*

Wie viele doch die Verantwortung, die sie haben, trägt!

*

Manche Karawanen hätten besser auf das Bellen der Hunde
gehört!

*

Manche knüpfen Menschen an ihren Kontakten auf.

*

Alptraum des Seiltänzers: Leute, die nur von Fall zu Fall
stehenbleiben.

Aufgeschnappt

«Wo der Klügere nicht nachgibt, da ist der Dumme der Dumme.»

am

Dies und das

Dies gehört (in der besinnlichen
Radiofrühstunde): «Müesste mir
nid jede Morge mit eme chli Sunntig
afah?»

Und *das* gedacht: Für manche fängt
der Sonntag mit eme chli Wächtig al!
Kobold



«Wägeli uf, Wägeli ab»

Ein unzufriedener SBB-Benützer
ärgerte sich darüber, dass die Bahn
nach den Schlaf- und Speisewagen
neuerdings auch Kinderspiel- und
Bürowagen eingeführt hat. Böse ge-
meint war auch seine Frage, ab wann
die Bahn auch Wagen mit Beicht-
stühlen einrichte. Manch fleissigen
Zugbenützer hört man dagegen hoff-
nungsvoll seufzen: «Warum nicht,
dann haben wir wenigstens wieder
eine Sitzgelegenheit mehr ...» Richi

Us em Innerrhoder Witztröckli



Drei Manne sönd nebenand
öber Weg uus. De Mittler ischt
en Vechhendler gsee. Enn vo
dere zwee Begleiter frooged
am Vechhendler: «Bischt du
enaad meh enn Schölm oder
enn Vööteler (Bevorteiler)?»
Do säät de Vechhendler:
«Grad im Augblick bi ii zwü-
sched inne.» Sebedoni

Pünktchen auf dem i



öff

Gesucht wird ...

Der grosse Diplomat, der
die Nase immer im richtigen
Wind hatte und nach dem auf
Seite 36 gefragt wird, heisst

**Charles-Maurice
de Talleyrand-
Périgord.**

Auflösung von Seite 36:

Nach 1. ... Dxc1+! blieb
Weiss nur noch die Aufgabe,
denn 2. Lxc1 Te1+ 3. Sf1
Txf1 führt zum Matt.

Plagiatoren-Bubenzeug

Die Blödelband «Erste Allgemeine
Verunsicherung» (EAV) singt in ih-
rem Song «An der Copacabana» unter
anderem: «Marmor, Stein und Eisen
schmilzt, wenn du deinen Body
buildst.» Deshalb schickte ihr der
Schlagersänger Drafli Deutscher, vor
Zeiten durch seinen Song «Marmor,
Stein und Eisen bricht, aber unsre Lie-
be nicht» international bekannt ge-
worden, seinen Anwalt auf den Hals.
Von wegen Urheberrecht. Indes:
Schon in Poesiealben aus den Zeiten
vor dem Ersten Weltkrieg finden sich
Eintragungen wie: «Rosen, Tulpen,
Nelken, alle drei verwelken; Marmor,
Stein und Eisen bricht, aber unsre Lie-
be nicht.» wt.

Und dann war
da noch ...

... der Zahnarzt,
der sich gegen
die Konkurrenz
durchbeissen musste.

am